



Irina Augustin

Buske Sprachkalender: Russisch 2021

★★★★

Buske 2020 · 640 S. · 16.90 · 978-3- 96769-010-1

Irina Augustin ist nicht nur Russisch-Muttersprachlerin, sondern hat nach einem Studium der Pädagogik und Sprachwissenschaften in Russland in Deutschland in Germanistischer Linguistik promoviert. Sie hat zum Russischen eine Reihe von Lehrbüchern veröffentlicht sowie die Buske-Sprachkalender der letzten Jahre.

Dieser Abreißkalender, mit dem man seine Kenntnisse „auffrischen und erweitern“ kann, kann aufgestellt oder aufgehängt werden. Er enthält ein Blatt für jeden Tag der Woche, nur Samstag und Sonntag teilen sich eins. Auf jedem Blatt werden Tag, Monat, Feiertage und Sternzeichen auf Russisch angegeben.

Диалог

В университете

Прочитай диалог.

Кристина: Наш доцент по немецкому языку говорит по-русски!

Роман: Не может быть! Откуда ты это знаешь?

София: Её зовут Оксана.

Роман: Ну и что? А фамилия у неё венгерская.

Кристина: Потому что муж её из Венгрии.

София: Не из Венгрии, а из Словении. А по-немецки она говорит без акцента.

Роман: Может она итальянка? С Альберто она на перемене говорила по-итальянски.

София: Давайте её сегодня сразу перед занятием спросим! Окэй?

Роман: Нет, лучше после занятия.

Суббота | Воскресенье | Корресп. 22.12. – 20.1. | 9 | 10 | Девятые | Девятые | январь | январь

Laute und Buchstaben

Stimmhafte und stimmlose Konsonanten

Höre die Wörter und schreibe **з** oder **с**.

роза Rose, салат Salat, сезон Jahreszeit/Saison, музыка Musik, суп Suppe, газета Zeitung, сок Saft, сюрприз Überraschung, соус Soße, киоск Kiosk, тост Trinkspruch/Toast, виза Visum, союз Bund/Verband/Konjunktion, гимназия Gymnasium, университет Universität/Hochschule, турист Tourist, кризис Krise, туризм Tourismus, стадион Stadion, сайт Web-Seite, горизонт Horizont

Vokabelhilfe
прослушать v abhören
слово – слова Wort – Wörter
дописать v (fertig) schreiben, ergänzen

Interessant zu wissen
Unter einem Konsonanten versteht man einen sogenannten Mitlaut. Konsonanten können entweder mit Stimmgebung (stimmhaft → **з**) oder ohne Einsatz der Stimme (stimmlos → **с**) erzeugt werden (mehr zum Thema s. 06.05.).

buske.de/sprachkalender

Es gibt Übungen zum Wortschatz, zur Grammatik und zur Aussprache. Daneben lernt man Interessantes rund um die russische Geschichte und Kultur. Es gibt auch einige Rezepte typisch russischer Gerichte – eine schöne Idee! In allen Texten wird die betonte Silbe markiert, was bei einem komplexen Akzentsystem wie dem Russischen sehr sinnvoll ist. Die Markierung fehlt allerdings bei <ë>, das immer betont ist, was aber nicht jeder weiß und worauf, soweit ich das gesehen habe,



leider nicht hingewiesen wird. Die Rückseite bietet jeweils Hilfestellungen in Form von Vokabeln oder Übersetzungen und die Auflösung der Rätsel. Tage mit dem Lautsprecher-Symbol bieten zusätzliche Audiomaterialien auf der Webseite, die das Lernen ergänzen – insgesamt sind das allerdings nur knapp 30.

Nachdem man mit Irina Augustin eine so kompetente Autorin hat, ist der Kalender erfreulicherweise auch nahezu fehlerfrei. Wenn Fehler auftreten, betreffen sie die Formatierung oder sind eindeutige Versehen und sie sind insgesamt selten. Eine Ausnahme bildet die Betonung auf dem Imperativ zum Verb ‚salzen‘, das in allen Rezepten regelmäßig als „посо́ли“ angegeben wird. Korrekt ist aber die Betonung auf der letzten Silbe. Wie es hierzu kam, kann ich mir nicht erklären. Im deutschen Teil des Kalenders liest sich einiges manchmal etwas holprig wie am 7.4. der „Gesundheitsweltag“ oder am 26.3. „Trainiere Gedächtnis!“ oder gar dieser Ausschnitt aus einem Rezept vom 16./17.1.: „Koche Rote Bete, Karotte und Kartoffeln. Schäle und schneide dieses abgekühlte Gemüse, aber auch die Gurken in Würfel [...]“

Bei den Grammatikübungen ist das Niveau nach Europäischem Referenzrahmen gekennzeichnet – allerdings erst auf der Rückseite. Eine Kennzeichnung wäre auch bei den meisten anderen Übungen sinnvoll, auf jeden Fall bei denen zum Wortschatz, aber vor allem sollte das Niveau auf der Vorderseite stehen, damit man sofort sieht, ob es sich lohnt, eine Aufgabe anzufangen oder ob diese für einen noch zu schwer ist.

Die Übungen machen mal mehr, mal weniger Spaß. Darauf, Wörter nach dem Alphabet zu ordnen, können vermutlich die meisten verzichten. Sudoku mit russischen Buchstaben ist eine kreative Idee, aber der didaktische Wert fraglich. Vielleicht dienen diese Übungen dem Erlernen der russischen Schrift, aber das sollte auf dem empfohlenen Niveau bereits vorhandenes und gefestigtes Wissen sein.

Damit komme ich auch schon zur größten Schwäche des Kalenders, dass man nämlich einen Kalender für möglichst viele Niveaus machen wollte, wodurch man vermutlich oft auf Übungen stoßen wird, die einen unter- oder überfordern. Ich denke, es kommt am ehesten darauf an, ob man allgemein Spaß daran hat, sich mit Hilfsmitteln die Sprache selbst zu erarbeiten. Wenn das der Fall ist, kann man vermutlich schon ab A1 dem Kalender etwas abgewinnen, wobei ich ihn aber für die Allgemeinheit erst ab A2 empfehlen würde. Wenn man es aber gewöhnt ist, Grammatik intensiv erklärt zu bekommen, und durch den Text geführt werden muss, wird man auch auf Niveau B1 mit dem Kalender weniger zufrieden sein.

Trotz alledem ein schöner Kalender in einem ansprechenden Design, den ich im jährlichen Programm nicht mehr missen möchte.